

Stand: Juni 2021

Expertenkommission "Berufliche Bildung NRW"

Die Antworten auf die große Anfrage der Grünen und der SPD zur beruflichen Bildung zeigen auf, dass über Berufskollegs kaum Daten zur Verfügung stehen.

So wird zum Beispiel deutlich, dass trotz der großen Anstrengungen in der Ausbildungsvorbereitung Teilzeit über Trägermaßnahmen nur 5 % der Schülerinnen und Schüler in eine duale Ausbildung münden. Eine Evaluation der Maßnahmen ist mehr als notwendig.

Die Einrichtung einer Expertenkommission "Berufliche Bildung NRW" mit dem Ziel basierend auf einer gesicherten Datenlage die Berufskollegs zukunftsorientiert zu steuern, ist daher aus Sicht des Heisinger Kreises zwingend notwendig. Eine zukunftsgerichtete, professionelle Bildung im beruflichen Kontext bedarf der Analyse der aktuellen im Folgenden aufgeführten Themenfelder.

Professionelle Bildung im beruflichen Kontext

Bildungsmonitoring

- Bedeutung der Berufskollegs für Lernende zwischen 16 und 20 Jahre (vgl. Positionspapier zur Bedeutung der Berufskollegs)
 - Analyse der Schülerströme (z.B. Lernbiografien, Übergänge in die duale Berufsausbildung, Lernende mit sonderpädagogischen Förderbedarf, Studienabbrecher)
 - Stellenwert der Berufskollegs im Übergangssystem, im dualen System und in der Weiterbildung (Duale Ausbildung beginnt im Schnitt mit 20,5 Jahren)

Duale Ausbildung

(vgl. Positionspapier Maßnahmen zur Stärkung des dualen Systems)

- Rückgang bzw. die Veränderung dualer Ausbildung (auch die Auswirkung der Klassenfrequenzmindestwerte in der dualen Ausbildung)
- Berufsausbildung nach Landesrecht (BKAZVO, Anlage B, C und D, APO-BK)



> Innere und äußere Schulangelegenheiten

Personalwirtschaft

(vgl. Positionspapiere Personalmanagement und Behebung des Lehrermangels)

- Personalplanung und -zuweisung (Schüler-Lehrer-Relation / Über- und Unterhänge)
- Lehrkräftegewinnung (Fachfremder Unterricht und Unterrichtsgualität,)
- Unterrichtsausfall an Berufskollegs (Krankheit / Fortbildung / Lehrkräftemangel in Orchideenfächern / Kammerprüfungen / ...)
- Vergabe von Vertretungsstellen / "Flexmittel"
- Lehrkräfteausbildung
- o Fortbildung und -budget (industrielle und gesellschaftliche Entwicklungen)

Sächliche Ausstattung

(vgl. Positionspapier zur Digitalisierung)

- Ausstattung und -bedarfe der Berufskollegs (Einfluss der Abhängigkeit der BKs von den Finanzmitteln des Schulträgers)
- Ausstattung für kleine Lerngruppen (Landesfachklassen) in der dualen Ausbildung

APO-BK

(vgl. Positionspapiere zu Ausbildungsvorbereitung Inklusion & Änderungsvorschläge APO-BK)

- Lernende mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Bildungsbiographien (Beruflicher Kompetenzen versus h\u00f6herem allgemeinbildenden Schulabschluss)

Bedeutung der Berufskolleg in der Region

- Rechtsform (auch unter dem Gesichtspunkt von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung)
- Regionale Berufsbildungszentren

Berufskollegs zwischen MSB und MAGS

(vgl. Positionspapiere zu Ausbildungsvorbereitung Inklusion & Änderungsvorschläge APO-BK)

- Berufsorientierungsmaßnahmen: Erfolg dieser Maßnahmen
- Schulpflicht (Grauzone zwischen 16 –18 Jahren)
- Verflechtung Berufskolleg / Berufsberatung / JobCenter / KAoA / ...